Religionsarbeit: Zehn Gebote

Thema: Die Zehn Gebote (Mose, Sinai, Bedeutung heute)



Name: _____ Datum: _____

Punkte: _____ / 25 Note: _____

Unterschrift: _____

Viel Erfolg!

1 **Wem übergab Gott nach dem Bericht der Bibel die Zehn Gebote für das Volk Israel?**
Kreuze an.

☐ Aaron ☐ Josua ☐ Mose

___ / 1

2 **Auf welchem Berg geschah das?**
Kreuze an.

☐ Ararat ☐ Sinai ☐ Ölberg

___ / 1

3 **Mose brachte zwei Steintafeln vom Berg. Nach alter kirchlicher Tradition stehen auf der ersten Tafel die Gebote …**
Kreuze an.

☐ über das Zusammenleben der Menschen untereinander.
☐ über die Beziehung des Menschen zu Gott.
☐ über die Pflichten der Könige und Priester.

___ / 1

4 **Schreibe das 3. Gebot auf.**

_____

_____

___ / 2

5 **Schreibe das 7. Gebot auf.**

_____

_____

___ / 2

6 **Zu welchem Gebot gehört diese Aussage? Schreibe die Nummer und den Wortlaut des Gebots auf.**

„Jedes Leben ist kostbar. Ich tue niemandem etwas zuleide und helfe, wenn jemand in Gefahr ist."

Nummer: _____ Wortlaut: _____

_____

____ / 3

7 **Zu welchem Gebot passt dieser Satz?**

Kreuze an.

„Ich freue mich mit meiner Freundin über ihr neues Fahrrad, statt neidisch zu sein und es haben zu wollen."

- ☐ Du sollst nicht stehlen.
- ☐ Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- ☐ Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.

____ / 1

8 **Warum hat Gott den Menschen die Zehn Gebote gegeben?**

Kreuze die beste Antwort an.

- ☐ damit er einen Grund hat, die Menschen zu bestrafen
- ☐ damit die Menschen in Freiheit und Frieden mit Gott und miteinander leben können
- ☐ damit nur die Priester wissen, was richtig ist

____ / 1

9 **Ein Bibeltext ist durcheinandergeraten (2. Mose 20,12–16).**

Bringe die Teile in die richtige Reihenfolge. Trage die Buchstaben in die Kästchen ein.

a) ehebrechen. Du sollst nicht stehlen.
b) lange lebest in dem Lande, das dir
c) reden wider deinen Nächsten.
d) Du sollst deinen Vater und
e) nicht töten. Du sollst nicht
f) deine Mutter ehren, auf dass du
g) Du sollst kein falsch Zeugnis
h) der HERR, dein Gott, gibt. Du sollst

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

____ / 5

10 **Welches Gebot steckt hinter der Aussage?**

Trage die Nummer des Gebots ein.

Aussage	Gebot Nr.
Ich sage die Wahrheit, auch wenn sie mir unangenehm ist.	
Am Sonntag nehme ich mir Zeit für Gott, für Ruhe und für meine Familie.	
Handy, Markenkleidung oder Geld dürfen mir nicht wichtiger werden als Gott.	
Ich nehme nichts aus der Tasche meines Banknachbarn, auch wenn sie offen steht.	
Ich helfe meinen Eltern und höre auf ihren Rat.	
Ich schlage niemanden und mache auch mit gemeinen Worten niemanden fertig.	
Wer verheiratet ist, bleibt seinem Ehepartner treu.	
Ich gebrauche Gottes Namen nicht als Schimpfwort oder zum Spaß.	

____ / 8

Geschafft!

Lösung: Religionsarbeit: Zehn Gebote

Insgesamt sind 25 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
25–22,5 P.	22–20 P.	19,5–16,5 P.	16–12,5 P.	12–7,5 P.	7–0 P.

1 **Wem übergab Gott nach dem Bericht der Bibel die Zehn Gebote für das Volk Israel?**

Kreuze an.

☐ Aaron ☐ Josua ☒ **Mose**

Hinweis: Mose empfängt die Gebote auf dem Berg (2. Mose 19–20; 2. Mose 31,18).

1 / 1

2 **Auf welchem Berg geschah das?**

Kreuze an.

☐ Ararat ☒ **Sinai** ☐ Ölberg

Hinweis: 2. Mose 19,20 und 31,18; im 5. Buch Mose heißt der Berg Horeb (5. Mose 5,2).

1 / 1

3 **Mose brachte zwei Steintafeln vom Berg. Nach alter kirchlicher Tradition stehen auf der ersten Tafel die Gebote …**

Kreuze an.

☐ über das Zusammenleben der Menschen untereinander.

☒ **über die Beziehung des Menschen zu Gott.**

☐ über die Pflichten der Könige und Priester.

Hinweis: Gebote 1–3 betreffen Gott. Die Bibel nennt nur „zwei steinerne Tafeln“ (2. Mose 31,18; 5. Mose 5,22); die Aufteilung auf die Tafeln ist Tradition, kein Bibeltext.

1 / 1

4 **Schreibe das 3. Gebot auf.**

Du sollst den Feiertag heiligen.

Hinweis: Bibeltext: „Gedenke des Sabbattags, dass du ihn heiligest.“ (2. Mose 20,8, Luther 1912); auch richtig.

2 / 2

5 **Schreibe das 7. Gebot auf.**

Du sollst nicht stehlen.

Hinweis: 2. Mose 20,15; 5. Mose 5,19.

2 / 2

6 **Zu welchem Gebot gehört diese Aussage? Schreibe die Nummer und den Wortlaut des Gebots auf.**

„Jedes Leben ist kostbar. Ich tue niemandem etwas zuleide und helfe, wenn jemand in Gefahr ist."

Nummer: **5. Gebot** Wortlaut: **Du sollst nicht töten.**

Hinweis: 2. Mose 20,13. Das Gebot schützt das Leben; wer anderen hilft, nimmt es positiv ernst.

3 / 3

7 **Zu welchem Gebot passt dieser Satz?**

Kreuze an.

„Ich freue mich mit meiner Freundin über ihr neues Fahrrad, statt neidisch zu sein und es haben zu wollen."

- ☐ Du sollst nicht stehlen.
- ☐ Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- ☒ **Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.**

Hinweis: 9. und 10. Gebot (2. Mose 20,17). Es geht um Neid und Habenwollen, nicht um Wegnehmen.

1 / 1

8 **Warum hat Gott den Menschen die Zehn Gebote gegeben?**

Kreuze die beste Antwort an.

- ☐ damit er einen Grund hat, die Menschen zu bestrafen
- ☒ **damit die Menschen in Freiheit und Frieden mit Gott und miteinander leben können**
- ☐ damit nur die Priester wissen, was richtig ist

Hinweis: Die Gebote beginnen mit der Befreiung aus Ägypten (2. Mose 20,2): Sie sollen die geschenkte Freiheit schützen.

1 / 1

9 **Ein Bibeltext ist durcheinandergeraten (2. Mose 20,12–16).**

Bringe die Teile in die richtige Reihenfolge. Trage die Buchstaben in die Kästchen ein.

a) ehebrechen. Du sollst nicht stehlen.
b) lange lebest in dem Lande, das dir
c) reden wider deinen Nächsten.
d) Du sollst deinen Vater und
e) nicht töten. Du sollst nicht
f) deine Mutter ehren, auf dass du
g) Du sollst kein falsch Zeugnis
h) der HERR, dein Gott, gibt. Du sollst

d	f	b	h	e	a	g	c

„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, gibt. Du sollst nicht töten. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ (2. Mose 20,12–16, Luther 1912)

5 / 5

10 **Welches Gebot steckt hinter der Aussage?**

Trage die Nummer des Gebots ein.

Aussage	Gebot Nr.
Ich sage die Wahrheit, auch wenn sie mir unangenehm ist.	**8**
Am Sonntag nehme ich mir Zeit für Gott, für Ruhe und für meine Familie.	**3**
Handy, Markenkleidung oder Geld dürfen mir nicht wichtiger werden als Gott.	**1**
Ich nehme nichts aus der Tasche meines Banknachbarn, auch wenn sie offen steht.	**7**
Ich helfe meinen Eltern und höre auf ihren Rat.	**4**
Ich schlage niemanden und mache auch mit gemeinen Worten niemanden fertig.	**5**
Wer verheiratet ist, bleibt seinem Ehepartner treu.	**6**
Ich gebrauche Gottes Namen nicht als Schimpfwort oder zum Spaß.	**2**

Hinweis: Zählung nach Luther und katholischer Kirche (2. Mose 20,2–17; 5. Mose 5,6–21).

8 / 8